



# Jahresbericht 2018

## Ausblick 2019



  
Michael Groh  
Waldhaus-Bereichsleitung Jugendarbeit

  
André Weiß  
Leiter Stadtjugendreferat

## Gliederung

	Seite
1. <b>Vorbemerkung</b>	1
2. <b>Jahresbericht 2018</b>	1
2.1 Gemeinwesenarbeit	1
2.2 Offene Jugendarbeit	3
2.3 Schulsozialarbeit	5
2.4 Außerschulische Jugendbildung	7
2.5 Jugendsozialarbeit und Einzelfallhilfen	8
3. <b>Ausblick 2019</b>	8

### 1. Vorbemerkung

Das städtische Jugendreferat ist seit dem 01. Januar 2008 in Trägerschaft und Verantwortung der WALDHAUS gGmbH Hildrizhausen.

Im nachfolgenden Bericht werden die Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2018 sowie die Zielsetzungen und geplanten Vorhaben für das Jahr 2019 näher beschrieben.

### 2. Jahresbericht 2018

Die Arbeitsschwerpunkte des Stadtjugendreferats lagen wie bereits in den vergangenen Jahren schwerpunktmäßig in den Arbeitsfeldern Gemeinwesenarbeit (GWA), Offene Jugendarbeit (OJA), Schulsozialarbeit (SSA), außerschulische Jugendbildung sowie im Bereich der Jugendsozialarbeit (JSA) und Einzelfallhilfen (EFH). Neben zusätzlichen Projekten hat das Stadtjugendreferat zeitnah vielfältige Zusatzbedarfe aufgegriffen und sich maßgeblich an der Entwicklung des Calwer Konzeptes zur Jugendbeteiligung beteiligt.

#### 2.1 Gemeinwesenarbeit

Das Stadtjugendreferat hat in seiner übergreifenden und koordinierenden Funktion zur Steuerung der Calwer Jugendarbeit stets den Gemeinwesen orientierten Bedarf erfasst und zielgerichtet bearbeitet. Zur weiteren Aktivierung der Bevölkerung vor allem im Bereich der Innenstadt wurden deshalb verschiedene Aktionen praktisch umgesetzt.

Im März 2018 konnte in Kooperation mit den Verantwortungsträgern der Stadt an allen weiterführenden Calwer Schulen die **Jugendbeteiligung** vorangetrieben werden. In jeweils 2 Themenblöcken wurden von ausgewählten Schülern und Schülerinnen zunächst von der Stadtverwaltung vorgegebene Themen zur weiteren Bearbeitung

bewertet und die am besten bewerteten Themen anschließend an mehreren Arbeitstischen durch die Schülerinnen und Schüler weiter bearbeitet und Ideen verfasst, welche von den Bereichsverantwortlichen der Stadt sowie Vertretern des Stadtjugendreferats moderiert wurden. Nach der Präsentation der Ergebnisse aus den einzelnen Workshops, sollten im zweiten Themenblock die Schülerinnen und Schüler selbst ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ideen, bezogen auf die Stadt Calw sowie deren Teilorte, vorbringen. Diese wurden zunächst gesammelt, nach Prioritäten bewertet und wiederum an einzelnen Arbeitstischen weiter bearbeitet und anschließend vorgestellt. Zum Abschluss wurden an allen Calwer Schulen Vertreter der Schülerschaft zur späteren Vorstellung der Ergebnisse im Gemeinderat ausgewählt. Bei mehreren gemeinsamen Vortreffen im Jugendhaus Calw, wurden zunächst die schulübergreifenden Top Themen herausgearbeitet und im Anschluss daran die Vertreter auf den bevorstehenden Besuch im Calwer Gemeinderat vorbereitet und die einzelnen Statements geprobt. So konnten die gesammelten Ergebnisse aus den einzelnen Schulen zum Abschluss vor den Vertretern im Gemeinderat präsentiert werden. Einzelne bei den Workshops entstandene Ideen und Vorschläge der Jugendlichen konnten bereits zeitnah umgesetzt werden. Die durchweg positiven Rückmeldungen zur Jugendbeteiligung an den Schulen führten dazu, dass die Vorgehensweise aus 2018 voraussichtlich auch 2019 weitergeführt und anschließend evaluiert wird.

Bei der zweiten **Vesperkirche** in Calw beteiligte sich auch das Stadtjugendreferat. So wurden unter anderem ein Tischkicker und weitere Spiele für die Kinder- und Jugendecke in der Kirche zur Verfügung gestellt als auch selbst punktuell mit angepackt, um die vielen Besucher des Angebots versorgen zu können. Durch die aktive Mitarbeit bei der Vesperkirche wurde sichergestellt, dass immer ein Ansprechpartner für die Belange von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stand. Dabei wechselten sich Mitarbeiter des Kinderschutzbundes und des Stadtjugendreferats ab.

Im Frühjahr 2018 begleitete über mehrere Tage hinweg ein Filmteam der Filmhochschule Feuerbach die Mitarbeiter des Stadtjugendreferats bei ihren Tätigkeiten im Alltag. Daraus entstand ein **Imagefilm**, welcher im Moment in den Endzügen der Fertigstellung steckt und im Mai 2019 beim Nachbarschaftsfest im Calwer Jugendhaus der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.

Am Samstag, 2. Juni konnte eine Wandergruppe vom **Hugenotten und Waldenserpfad e.V.** im Jugendhaus begrüßt werden, welche 2 Wochen lang unter dem Motto „Wo ist das Fremde heute“ in Deutschland auf dem Hugenotten und Waldenserpfad zu Fuß unterwegs war und die ihre Reiseindrücke mittels eines Audio Guides festgehalten hat. Calw bildete dabei das Ziel ihrer Wanderung. Die Wandergruppe wurde von Herrn OB Eggert und Herrn Weiß im Jugendhaus begrüßt und konnte sich dort an einem Buffet stärken. Im Anschluss wurden im Garten des Jugendhauses mit dem mitgebrachten Holzesel, welcher als mobiles Sende- und Empfangsstudio diente, noch weitere Aufnahmen getätigt. Mittlerweile ist zu der Reise ein Kurzfilm entstanden, welcher unter [www.hugenotten-waldenserpfad.eu](http://www.hugenotten-waldenserpfad.eu) aufgerufen werden kann.

Anlässlich des Weltkindertages organisierte das Stadtjugendreferat im September 2018 gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Calw, mit Calwer Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreichen weiteren Einrichtungen der Calwer Kinder- und Jugendarbeit, das inzwischen vierte große „**Brühlfest**“ am Spielplatz „Auf dem Brühl“. Mehr als 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchten das Fest und nutzten die zahlreichen Spiel- und Mitmachaktionen für einen erlebnisreichen Nachmittag.

Erstmalig war das Team des Stadtjugendreferats im Herbst 2018 beim **Liga Aktionstag** unter dem Motto „Armut bedroht alle - Teilhabe, Teilsein“ vor dem Kaufland mit einem Stand vertreten. Initiiert wurde dieser Aktionstag von der Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg. Mehrere Calwer Einrichtungen folgten diesem Aufruf und stellten eine Riesentafel mit Essen und Getränken, welche kostenfrei angeboten wurden, der gesamten Bevölkerung zur Verfügung. Ziel war es hierbei arm und reich an einen Tisch zu bringen und gemeinsam zu speisen. Zusätzlich wurden Infostände der einzelnen Einrichtungen aufgebaut und ein Zimmer eines Hartz IV Empfängers zum Anschauen nachgebaut.

Nach der Befragung der Elternschaft an allen Calwer Schulen, mittels Fragebögen zum Bedarf an **Themenabenden**, konnten die ersten Vortragsabende noch Ende 2017 im Calwer Jugendhaus angeboten und durchgeführt werden. Von Januar bis März 2018 folgten weitere Themenabende für interessierte Bürger und Bürgerinnen zu den Themen „Alkohol“, „Cannabis“ und „Essstörungen“. Dazu waren jeweils externe Referenten eingeladen, welche die Abende mit ihrem Expertenwissen gestalteten sowie im Anschluss bereit waren, sich den Fragen und Anliegen der Zuhörer zu widmen.

Von Januar bis März 2018 fanden jeweils donnerstags abends „**STEP Elternkurse**“ im Jugendhaus statt. STEP steht für **S**ystematisches **T**raining für **E**ltern und **P**ädagogen und ist ein ganzheitliches, wissenschaftlich evaluiertes pädagogisches Konzept, das allen an der Erziehung Beteiligten ermöglicht, Kindern und Jugendlichen Orientierung und Halt zu geben, sie respektvoll, wertschätzend und mit einem gesunden Maß an Gelassenheit ins Leben zu begleiten. Das STEP Programm hilft sowohl präventiv, bei Erziehungsfragen, als auch bei größeren Erziehungsproblemen. Es basiert auf der Individualpsychologie (Alfred Adler und Rudolf Dreikurs) und der Humanistischen Psychologie. Der Kurs wurde von Familie Veigl aus Egenhausen geleitet. Da alle Plätze umgehend belegt waren, ist für Herbst 2019 ein weiterer STEP Elternkurs im Jugendhaus Calw angedacht. Dieser startet ab Donnerstag, 19. September. Dazu wird es im Vorfeld, am Donnerstag, 4. Juli einen Informationsabend im Calwer Jugendhaus geben.

## **2.2 Offene Jugendarbeit**

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens. Der niederschwellige Zugang zu den Angeboten und die wichtigen Grundprinzipien wie Freiwilligkeit, Beteiligung und grundsätzliche Offenheit für alle Zielgruppen begünstigen das handlungsorientierte und soziale Lernen unter Gleichaltrigen.

Für die vielfältigen Angebote der Offenen Jugendarbeit standen dem Stadtjugendreferat sowohl das Jugendhaus Calw (Bahnhofstraße 54), der Jugendtreff Heumaden (Breite Heerstraße 9) als auch die Sporthalle Badstraße zur Verfügung. Die Räume

wurden durch **verlässliche Öffnungszeiten, Vermietungen, Gruppenangebote** (z.B. Kinderkochclub BOING, Breakdance-Workshop, Mädchentreff uvm.) und mehrere **Einzel-Events** genutzt. Neben den üblichen Öffnungszeiten, wurde im Jugendhaus ab Oktober 2016, das 1x monatlich stattfindende „**Open House**“ (letzter Sonntag im Monat) eingeführt, welches sich auch 2018 durch konstante Besucherzahlen etablieren konnte.

Die Öffnungszeiten sind jeweils durch hauptamtliche Mitarbeiter betreut und durch ehrenamtliche Helfer unterstützt. Außerdem gibt es im Jugendhaus Calw ein aktives **Theken-Team**, welches in 2018 erfolgreich eine **Thekenteamschulung** absolvierte und dies auch in 2019 weiter ausgebaut, geschult und gestärkt werden soll. Momentan sind 14 Kinder und Jugendliche im Thekenteam integriert und werden einmal monatlich in Thekenteambesprechungen geschult.

Konkret waren die verlässlichen Öffnungszeiten wie folgt:

### Jugendhaus Calw

montags	Beratungs- und Bewerbungstermine nach Vereinbarung	
dienstags	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr	JuHa Open
mittwochs	15:30 Uhr bis 18:00 Uhr	Kochclub BOiNG
mittwochs	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr	JuHa Open
donnerstags	16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Breakdance-Workshop
donnerstags	17:30 Uhr bis 18:30 Uhr	Sportangebot für Kids
donnerstags	18:30 Uhr bis 20:00 Uhr	Sportangebot für Jugendliche
freitags	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Teenie-Treff
freitags	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr	JuHa Open
außerdem 1x monatlich „Open House“ von 13 Uhr bis 18 Uhr (Letzter Sonntag im Monat)		

### Jugendtreff Heumaden

dienstags	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr
donnerstags	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Neben der inklusiven Integration von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen oder auch geistigen Beeinträchtigungen, wurden den Nutzern der Offenen Jugendarbeit zusätzlich Beratungsgespräche, Konfliktklärungen, Einzelfallunterstützungen und Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen geboten. Aufgrund der eigenen Interessen von Jugendlichen fanden unter anderem Grill- und Filmabende im Jugendhaus statt. Mit der „Nachbarschaft“ gab es Kontakte zum katholischen Kindergarten, Besuche der Vorbereitungsklassen der GWRS Calw, die Faschingsdisco der GWRS Calw sowie mehrere Klassenprojekte, zum Teil mit Übernachtung im Jugendhaus.

Außerdem waren beide Räumlichkeiten erfolgreich und hochfrequentiert durch **Vermietungen**, vor allem von jungen Leuten genutzt. Im Kellergeschoss des Jugendhauses waren und sind nach wie vor alle vier **Proberäume** an Bands und Musiker vermietet.

Im Rahmen des **Osterferienangebots** konnte das Team des Stadtjugendreferats im März 2018 unterschiedlichste Angebote, nach den Wünschen der Jugendlichen auf

die Beine stellen. Hier ist allen voran der 2-tägige **Graffiti Workshop** im Jugendhaus Calw zu nennen. Dieser war mit 10 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen schnell ausgebucht und wurde von einem professionellen Graffiti Künstler betreut. Nach einer theoretischen Einweisung konnten die Jugendlichen sich im Garten des Jugendhauses ausprobieren und machten sich anschließend an die praktische Umsetzung im Veranstaltungsraum des Jugendhauses. Dieser wird nunmehr seit rund einem Jahr von einem modernen Hermann Hesse Graffiti geschmückt.

Des Weiteren wurde wie in den vergangenen Jahren am Gründonnerstag ein **Night Soccer Turnier** in der Badstraßenhalle ausgerichtet, welches mit fast 10 teilnehmende Mannschaft wieder gut besucht war.

Der zweite **Break Dance Battle** im Calwer Jugendhaus war ein voller Erfolg. Fast 20 teilnehmende Crews, die zum Teil von weit außerhalb nach Calw gereist kamen, machten das Jugendhaus an diesem Tag zu einer Festung der HipHop begeisterten Tänzer und Tänzerinnen.

Die mittlerweile **dritte Talent Show** wusste auch 2018 zu überzeugen. Doppelt so viele Anmeldungen wie 2017 (insgesamt 10) sprechen für sich, sodass dieses Format nach einem gelungenen Start im Jahr 2016 immer bekannter zu werden scheint. An diesem Abend konnten unterschiedliche Künstler und Künstlerinnen ihr Talent einem breiten Publikum sowie einer Jury präsentieren. Die jüngsten Teilnehmerinnen an diesem Abend war ein Geschwisterpaar mit 5 und 7 Jahren, der älteste Teilnehmer ist schon 70 Jahre alt. Von singen über tanzen, Diabolospiel und Zauberei war an diesem Abend so einiges geboten.

In der Offenen Jugendarbeit des Stadtjugendreferats wurden stets unterschiedlichste Altersgruppen berücksichtigt und Angebote für Kinder, Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene bereitgestellt. Damit übernahm die Offene Jugendarbeit mit all ihren Facetten erneut eine wichtige Rolle im Bereich der außerschulischen Jugendbildung in Calw. Vor allem für bildungs- und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche leisteten die Angebote der Offenen Jugendarbeit in Calw einen wichtigen Beitrag zur Integration und zur Vermeidung von Ausgrenzung.

Folgende **zusätzliche Veranstaltungen** wurden durchgeführt:

Kinotage, Beteiligung an der Müllsammelaktion „Saubere Landschaft“, Kürbisse schnitzen, Mädchen Tag, Ferienangebote, Plätzchen backen, Anime- Manga Mal Workshop etc.

### **2.3 Schulsozialarbeit**

Schulsozialarbeit (SSA) ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich am Ort der Schule tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und partnerschaftlichen Basis zusammenarbeiten.

Schulsozialarbeit hat das Ziel, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Sie arbeitet daraufhin, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer bei der Erziehung zu beraten und zu unterstützen, sowie zu einem schülerfreundlichen Umfeld beizutragen.

Zur Erreichung dieser Ziele fanden im Rahmen der Schulsozialarbeit an den sechs weiterführenden Calwer Schulen **Klasse 5-Teamtrainings**, zum Teil auch **Klasse 6-**

**Teamtrainings** und **Klasse 8-Teamtrainings**, mehrere **Sozialtrainings**, **Mobbinginterventionen**, **Klassenrat-Begleitungen**, **Streitschlichterausbildungen** und auch **erlebnispädagogische Aktionen** mit einzelnen Klassen statt.

An der GWRS Heumaden fand erneut eine wöchentliche **Mädchen-AG** statt. Ein **Selbstbehauptungskurs** für Mädchen wurde in Kooperation des Herman Hesse Gymnasiums und der Heinrich Immanuel Perrot Realschule gemeinsam durchgeführt.

Die Kollegen und Kolleginnen mit insgesamt 3,25 Stellenanteilen in der SSA haben 2018 **297 Beratungen** mit bis zu drei Terminen (15 weniger als 2017) und rund **116 Einzelfallberatungen** mit mehr als drei Terminen (23 mehr als 2017) mit Schülern und Schülerinnen durchgeführt. Dies waren insgesamt 8 Beratungen mehr als in 2017. In 45 Fällen gab es **Kontakt zum Jugendamt** und in 42 Fällen **Kontakt zu anderen Fachdiensten** (z.B. Fachdienst Erziehungspartnerschaft, Fachstelle Sucht etc.). Diese Zahlen entsprechen in etwa denen des Vorjahres (damals Verdopplung der Zahlen). Die Themen der Beratungen lagen vorrangig im Bereich der Konfliktklärungen, des selbstverletzenden Verhaltens und auch im Bereich der Konflikte, die in Online-Portalen oder Messengerdiensten (z. B. Whatsapp) entstehen. Unter anderem sind auch Problemlagen im Zusammenhang mit Trennungen/Scheidungen und auch Einzelfälle mit „Schulangst“ bearbeitet worden. Außerdem fanden Gruppenangebote für Schulklassen zu folgenden Themenschwerpunkten statt: Förderung sozialer Kompetenzen, Gewaltprävention, Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Gefährdungseinschätzungen nach **§ 8a Abs. 4 SGB VIII**, einschließlich sofortiger Information an das Jugendamt aufgrund offensichtlich akuter Gefährdung des Kindes oder Jugendlichen, gab es in 2018 in 5 Fällen. Des Weiteren waren die Kollegen und Kolleginnen der SSA gegenüber Erziehungsberechtigten in insgesamt 81 Fällen beratend tätig. In 136 Fällen hatten die Kollegen und Kolleginnen Kontakt zu Lehrern um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme zu suchen.

Zur Unterstützung von Einzelfällen war die Zusammenarbeit mit **externen Kooperationspartnern** erneut sehr wichtig und vielfältig. Mit folgenden Kooperationspartnern wurde im Jahr 2018 zusammengearbeitet:

ASD, Erziehungspartnerschaft, Frauenhaus, Fachstelle Sucht, Kinderzentrum Maulbronn, ONYX, Schulpsychologischer Dienst, Kreismedienzentrum, LKN, Lernpaten des Landratsamtes, Netzwerk Heumaden Aktiv, Polizei, Stadtteilbeirat Heumaden, Kinderschutzbund, Evangelisches Jugendwerk, TRIAS, Beratungslehrer, Landratsamt und Jugendamt, Vertrauenslehrer, Kinderärzte, PIA LKN, VHS, Waldhaus.

Im Bereich der **offenen Angebote der Schulsozialarbeit** wurden unter anderem die HIP-Lounge an der Realschule, der Schülertreff an der GWRS Wimberg und am Maria von Linden-Gymnasium, das Speiezimmer an der Badstraßenschule und der Mädeltreff an der Heumadenschule betreut. Alle Angebote waren mit 20 bis 30 Personen täglich gut frequentiert.

In puncto **Elternarbeit** fanden verschiedene Beratungsgespräche (u.a. Erziehungsfragen, Trennungsangelegenheiten) statt.

Die **schulinternen und externen Gremien**, an denen sich die Schulsozialarbeit aktiv beteiligte, waren:

Krisenteam GWRS Calw, Gesamtlehrerkonferenzen, Klassenkonferenzen, Ganztages-Orga GWRS Calw, EVA-Team GWRS Heumaden, Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Waldhauses, Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Landkreises und die Teambesprechungen des Stadtjugendreferats.

## **2.4 Außerschulische Jugendbildung und Freizeitangebote**

In den ersten beiden Sommerferienwochen, vom 30. Juli bis zum 10. August, konnten bei der **Kinderspielstadt „Mini Calw“** täglich wieder einmal weit mehr als **100 Kinder** begrüßt werden. Diese wurden vom Betreuersteam des Stadtjugendreferats, unterstützt von vielen weiteren Helfern, täglich von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr in rund 30 verschiedenen Betrieben betreut. Zusätzlich gab es wieder die Möglichkeit die Kinder zur Frühbetreuung mit Frühstück ab 7:30 Uhr anzumelden. Erstmals konnte in diesem Jahr den „Mini Calw“ Bürgermeistern und Stadträten ein Besuch in der richtigen Calwer Stadtverwaltung angeboten werden, was bei den Kindern sehr gut ankam. Außerdem fand eine erste Kooperation mit der Sparkasse Calw statt, indem einmal wöchentlich die Mitarbeiter der „Mini Calw“ Bank die Möglichkeit hatten die Sparkasse Calw in Augenschein zu nehmen und dort vieles erklärt zu bekommen. Außerdem wurde die „Mini Calw“ Bank einmal wöchentlich von Sparkassen Mitarbeitern besucht, welche den „Mini Calw“ Bürgern weitere Tipps und Infos bzgl. deren Bankgeschäften geben konnten.

Im Vorfeld der Kinderspielstadt konnten rund **40 freiwillige Betreuer und Betreuerinnen** im Calwer Jugendhaus zur **Betreuerschulung für „Mini Calw“** begrüßt werden. An 2 Tagen im Juni wurden Themen wie Aufsichtspflicht, Hygieneschulung, Datenschutz und Erste Hilfe abgehandelt. Am Abend blieb Zeit um gemeinsam zu grillen und Deutschland bei der Weltmeisterschaft spielen zu sehen. Außerdem wurden an diesem Wochenende die Betreuer und Betreuerinnen in die Betriebe aufgeteilt und festgelegt was in welchem Betrieb angeboten werden soll. Diese zweitägige Schulung mit Übernachtung im Jugendhaus Calw für die Betreuer und Betreuerinnen im Vorfeld der Kinderspielstadt „Mini Calw“, hat sich aus Sicht des Stadtjugendreferats mittlerweile etabliert und soll auch weiterhin in dieser Form stattfinden, da sich hierdurch für die Mitwirkenden bei „Mini Calw“ bereits im Vorfeld die Möglichkeit bietet sich gegenseitig kennenzulernen, sich mit dem Konzept vertraut zu machen und eigene Ideen der Umsetzung miteinfließen zu lassen.

Auch im Jahr 2018 wurde das **Calwer Sommerferienprogramm** unter Federführung des Stadtjugendreferats vorbereitet und koordiniert. Mit 53 Einzelangeboten konnte das Ferienprogramm wieder eine breite Palette an Angeboten und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 6 - 18 Jahren bieten. Persönliche Kontakte und eine zuverlässige und für die Vereine wenig belastende Abwicklung garantieren auch weiterhin eine hohe Beteiligung der Kooperationspartner.

Auch bei der Organisation der **Zirkuswoche des „Circus Bambi“ in Heumaden** unterstützte das Stadtjugendreferat den Stadtteilbeirat Heumaden in den Vorbereitungen und akquirierte zudem wichtige Drittmittel des Landesjugendplans. Über die Homepage des Stadtjugendreferats sowie spezielle Flyer konnten auch für dieses Projekt **100 Kinder** für die Teilnahme gewonnen werden. Die Zirkuswoche fand in der Zeit



vom 13. bis 17. August 2018 statt. Die Abschlussveranstaltung am Freitag begeisterte wieder einmal nicht nur die Eltern der teilnehmenden Kinder sondern vor allem diese selbst. Daher ist auch für 2019 das Zirkus Projekt „Bambi“ für die dritte Sommerferienwoche in Calw - Heumaden vorgesehen.

## 2.5 Jugendsozialarbeit und Einzelfallhilfen

Im Bereich der Beratung und Einzelfallhilfen stand das Team des Stadtjugendreferats Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auch außerhalb der Schulsozialarbeit zur Verfügung. Durch die sozialpädagogische Interventionsform trägt das Stadtjugendreferat zur Lösung psychischer, materieller und sozialer Probleme bei. Die in der Regel zeitlich begrenzte Einzelfallhilfe variierte dabei sowohl inhaltlich als auch bezogen auf den jeweiligen Zeitaufwand.

### Folgende Maßnahmen wurden in diesem Arbeitsfeld umgesetzt:

- **Beratung von Jugendlichen** in allen Problemlagen
- **Beratung von Eltern** in Jugendschutz-, Erziehungs- und Sorgerechtsfragen
- Unterstützung von Jugendlichen beim **Übergang Schule – Beruf**
- Vermittlung und Begleitung zu **externen Fachdiensten** (z.B. Jugendamt, Fachstelle Sucht, Psychotherapie)
- Einleitung von „**Hilfen zur Erziehung**“ durch das Jugendamt
- Wahrnehmung des **Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdungen** gemäß § 8a SGB VIII

Darüber hinaus war das Stadtjugendreferat immer wieder auch Ansprechpartner für Jugendliche, die per **Gerichtsaufgabe gemeinnützige Arbeitsstunden** leisten mussten. Auch hier trägt das Stadtjugendreferat dazu bei, Jugendliche in ihrer Perspektivenentwicklung zu unterstützen und darin zu begleiten.

## **3. Ausblick 2019**

Im Rahmen einer zweitägigen Jahresklausur Anfang Dezember 2018 wurde die im Jahr 2018 geleistete Arbeit rückblickend bewertet, um so konkrete Weiterentwicklungen und wichtige Aufgaben für das Jahr 2019 diskutieren und festlegen zu können. Daran beteiligte sich auch der Bereichsleiter „Jugendarbeit“ der Waldhaus gGmbH, Herr Michael Groh.

### Die Zielsetzungen bzw. geplanten Maßnahmen für das Jahr 2019 lassen sich wie folgt beschreiben:

In Bezug auf die veränderte Gemeindeordnung und den **§ 41a (Beteiligung von Kindern und Jugendlichen)** war das Stadtjugendreferat aktiv an der Entwicklung des Calwer Konzeptes zur **Jugendbeteiligung** beteiligt. Außerdem wird sich das Stadtjugendreferat in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung um den weiteren Prozess der Jugendbeteiligung kümmern, die Präsentation der Ergebnisse im Gemeinderat

mit Jugendlichen vorbereiten und bei der Realisierung von Projekten unterstützend tätig sein.

Nach einigen Jahren der Pause wird am 16. Februar wieder ein **Rockkonzert** im Calwer Jugendhaus stattfinden. Dafür konnten 2 Bands aus dem Calwer Raum gewonnen werden (Achtzehn Grad und MonoxSide) sowie eine befreundete Band aus dem Raum Stuttgart.

Außerdem wird das Team des Stadtjugendreferats wieder bei der diesjährigen **Vesperkirche** vertreten sein und gemeinsam mit dem Kinderschutzbund die Betreuung während der Mittagszeit in der Kinder- und Jugendecke der evangelischen Stadtkirche übernehmen.

In der Offenen Jugendarbeit und konkret dem Jugendhaus Calw wird das aktuelle **Theken-Team** weiter gestärkt und in der ehrenamtlichen Arbeit motiviert und unterstützt. Konkret werden die 2018 eingeführten **monatlichen Teambesprechungen** weiter- und am 22./23. März 2019 eine **zweitägige Schulung des Theken-Teams** durchgeführt. Dabei werden unter anderem rechtliche Aspekte wie Aufsichtspflicht und Datenschutz, aber auch Punkte wie Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit oder Hygiene besprochen. Eine Programmplanung 2019 soll die Schulung abrunden.

Das Stadtjugendreferat wird am 16. April 2019 erstmals ein offenes **Tischtennis Turnier** für Jugendliche aus Calw und der Region veranstalten. Dabei sollen erneut Jugendliche in die Organisation und Durchführung eingebunden werden und dabei zunehmend Verantwortung übernehmen. Für diese Veranstaltung konnte die Walter-Lindner-Sporthalle in Calw gemietet werden, in welcher ausreichend Tischtennisplatten zur Verfügung stehen.

Mit dem Fokus der **geschlechtsbezogenen Jugendarbeit** wird die DHBW-Studentin des Stadtjugendreferats gemeinsam mit den Kolleginnen des Stadtjugendreferats im Sommer 2019 einen weiteren „**Mädchentag**“ mit verschiedensten Angeboten speziell für Mädchen organisieren. Nachdem dieser Tag in 2018 ein voller Erfolg war, an welchem rund 40 Mädchen teilnahmen, soll dieses Konzept auch 2019 umgesetzt werden und bei den Angeboten auch auf die Rückmeldungen der Mädchen von 2018 Bezug genommen werden. Dabei sollen Mädchen das Jugendhaus kennenlernen und zu ihren Interessen Angebote und Mitmach-Aktionen bereitgestellt werden. Im vergangenen Jahr wurde dieses Angebot, das sich ausschließlich an Mädchen richtet, bereits erfolgreich erprobt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen sollen die Mädchentage in Zukunft mindestens einmal jährlich stattfinden.

Von April bis Oktober 2019 wird wie im Vorjahr bereits erfolgreich erprobt, **intensiv Aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork** durchgeführt, mit dem Ziel, in Kontakt mit Jugendlichen zu kommen, und die Plätze, Treffpunkte und das Freizeitverhalten Calwer Jugendlicher besser zu erkunden und ggf. auch neue Angebote des Stadtjugendreferats zu entwickeln. Eigens für dieses Arbeitsfeld und zur Erkennung der Mitarbeiter wurden hierfür bereits 2017 (Streetwork-) T-Shirts und (Streetwork-) Westen beschafft. Parallel dazu wird das Stadtjugendreferat einen intensiven **Austausch mit der Polizei** u. a. zu Themen wie Kriminalitätsschwerpunkte oder Integration von Asylbewerbern fortsetzen. Das Stadtjugendreferat wird im Rahmen der Streetwork wie bereits in 2018 während des Nachtumzugs unterwegs sein und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Neu in 2019 wird sein, dass die Mitarbeiter des Stadtjugendreferats versuchen wollen, jeden zweiten Mittwoch in der Kernstadt Calws unterwegs zu sein. Zusätzlich soll es weitere Termine an den Wochenenden

geben und dabei auch die Plätze der Jugendlichen in den Calwer Stadtteilen aufgesucht werden.

Für den 19. Mai ist wieder ein **Nachbarschaftsfest** im Calwer Jugendhaus geplant, zu welchem in erster Linie die direkte Umgebung des Hauses eingeladen wird, aber die Türen an diesem Tag natürlich für Alle offen stehen. Im Moment wird an einem abwechslungsreichen Programm für diesen Tag gebastelt. Fest steht, dass an diesem Mittag der Image Film des Stadtjugendreferats der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.

Für das Mitte Juli **geplante Kinder- und Jugendfest** der Stadt Calw laufen die Vorbereitungen. Das Team des Stadtjugendreferats wird sich am Wochenende 13. und 14. Juli 2019 mit eigenen Angeboten daran beteiligen und steht dazu mit den Verantwortlichen der Stadt in regelmäßigem Austausch.

Im Bereich „Außerschulische Jugendbildung & Freizeitangebote“ wird das Stadtjugendreferat erneut die Gesamtkoordination des **Calwer Sommerferienprogramms** übernehmen und den Stadtteilbeirat Heumaden bei der Durchführung der **Zirkuswoche des „Circus Bambi“** vom 12. bis 16. August 2019 in Calw - Heumaden unterstützen. Das Team des Stadtjugendreferats wird beim diesjährigen Sommerferienprogramm wieder mit eigenen Angeboten mit von der Partie sein.

Erstmalig wird das Stadtjugendreferat in der zweiten Sommerferienwoche eine einwöchige **Radfreizeit** für Jugendliche anbieten. Am 5. August soll am Calwer Jugendhaus der Startschuss erfolgen und die Mitarbeiter und Jugendliche an den Bodensee führen. Zu dieser Radfreizeit wird im Moment noch am Konzept gebastelt. Im Frühjahr 2019 soll dazu dann die Bewerbung des Events erfolgen. Für Freitag, 29. März ist dazu ein erster Info Abend im Calwer Jugendhaus geplant.

Im September um den Weltkindertag herum ist das mittlerweile fünfte große **„Brühlfest“ auf dem Spielplatz „Auf dem Brühl“** vorgesehen. Das Stadtjugendreferat wird gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Calw erneut die Federführung in der Koordination übernehmen mit dem Ziel, neue Mitwirkende bzw. neue Angebote für dieses Kinder- und Familienfest zu gewinnen. Aufgrund des im Sommer geplanten zweitägigen Kinderfestes der Stadt Calw, sind der Kinderschutzbund sowie das Stadtjugendreferat im Moment dabei, die Bereitschaft für 2019 der weiteren Einrichtungen und Unterstützer, die zum Gelingen des alljährlichen Brühlfestes beitragen, abzufragen.

Nach der erfolgreichen Durchführung der dritten großen **„Talent Show“ im Jugendhaus**, wird es am 15.11.2019 eine Neuauflage der „Talent Show“ geben, bei der sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Calw und der Umgebung mit ihren unterschiedlichen Talenten auf der Bühne präsentieren können. Die gegenseitige Wertschätzung und der Respekt untereinander stehen dabei besonders im Fokus. Das Team des Stadtjugendreferats wird dabei wieder von Mitgliedern der Bürgerstiftung sowie der kleinen Bühne Calw unterstützt werden.

Ebenso wird es in 2019 wieder einen **Breakdance Battle** geben, welcher erstmalig aufgrund der hohen Besucherzahlen in 2018, am 04.05.2019 im Forum auf dem Schiessberg stattfinden wird. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren.

Darüber hinaus wird das Stadtjugendreferat stets auf **weitere Bedarfslagen** reagieren und im konkreten Fall die notwendigen, zielorientierten Schritte einleiten und zeitnah umsetzen.

Weitere geplante bzw. bereits durchgeführte **Angebote der OKJA 2019**:

- Ausflug mit dem Thekenteam in Traumpalast Leonberg (18.1.19)
- Anime- Manga Malworkshop (26.1.19)
- FIFA 19 PS4 Turnier (15.2.19)
- Fasnetsparty Badstraßenschule (1.3.19)
- Kinomittag (15.3.19 sowie 18.10.19)
- Quartiersputz ums Jugendhaus (12.4.19)
- Kürbisse schnitzen (26.10.19)
- Plätzchen backen (18.12.19)